

---

# **Modulhandbuch**

## **Lehramt an Realschulen Unterrichtsfach Kunst**

### **Lehramt**

#### **Sommersemester 2019**

---

## Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
<b>KUN-0001</b> <b>Kunstpädagogische Basiskompetenzen I</b> 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche						
<b>KUN-0005</b> <b>Kunstpädagogische Basiskompetenzen II – Theorie und Praxis</b> 10 SWS/12 LP (= 360 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung						
	<b>KUN-0008</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft</b> 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	<b>KUN-0010</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche</b> 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche					
	<b>KUN-0011</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III – Medien</b> 6 SWS/6 LP (=180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien					
	<b>KUN-0012</b> <b>Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst</b> 2 SWS/5 LP (=150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht					
	<b>KUN-0013</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik</b> 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit					
	<b>KUN-0014</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II – Raum</b> 8 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum					
	<b>KUN-0015</b> <b>Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III – Umwelt- und Produktgestaltung</b> 6 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung					
					<b>KUN-0020</b> <b>Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis</b> 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
	<b>KUN-0021</b> <b>Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD</b> 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Portfolioprüfung					
						<b>Hausarbeit</b> 10 L (= 300 h Arbeitsaufwand)

Modulgruppe A: Basis	Modulgruppe B: Aufbau	Modulgruppe C: Vertiefung	Modulgruppe D: Schwerpunkt	Praktikum	Hausarbeit (Zulassungsarbeit)
----------------------	-----------------------	---------------------------	----------------------------	-----------	-------------------------------

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-01, GsHsK-UF-01, RsK-UF-02, GsHsK-UF-02

KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) \* ..... 3

KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (12 ECTS/LP) \* ..... 5

## 2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-11, GsHsK-UF-11, RsK-UF-12, GsHsK-UF-12, RsK-UF-13, GsHsK-UF-13, RsK-UF-14, GsHsK-UF-14

KUN-0008 (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) \* ..... 7

KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) \* ..... 9

KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III) (6 ECTS/LP) \* ..... 16

KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4)) (5 ECTS/LP) \* ..... 20

## 3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik UF

RsK-UF-21, GsHsK-UF-21, RsK-UF-22, GsHsK-UF-22, RsK-UF-23, GsHsK-UF-23

KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I) (6 ECTS/LP) \* ..... 22

KUN-0014 (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) (8 ECTS/LP) \* ..... 24

KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III) (6 ECTS/LP) \* ..... 32

## 4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik RsK-UF

RsK-UF-31, RsK-UF-32

KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis) (8 ECTS/LP) \* ..... 35

KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD) (6 ECTS/LP) \* ..... 39

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

<b>Modul KUN-0001 (= RsK-UF-01, GsHsK-UF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen I)</b> <i>Basic Skills in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis)</li> <li>• Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht</li> <li>• Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition)</li> <li>• Entwicklung individueller kreativer Prozesse</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Eignungsprüfung		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 16	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>703-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1)</b> (Seminar) Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.		
<b>Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>704-105 Grundlagen der Werkanalyse</b> (Seminar)		

Werkanalyse soll wesentliche Erkenntnisse für das eigene praktische Arbeiten liefern. Dazu ist es erforderlich, "Meisterwerke" zu analysieren hinsichtlich ihres Aufbaus, ihrer Funktion, der Verständnisanforderungen an den Betrachter, der jeweiligen historischen Situation, in der sie entstanden sind. Diese Erkenntnisse sollen unmittelbar zurückfluten in die eigene künstlerische Arbeit. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen von Studien und Skizzen

**Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 12

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**705-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)**

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

**706-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)**

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

**708-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)**

Vermittlung und praktische Übungen der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – auch wenn die Seminarstunden, die unter der Hauptüberschrift "Gestalten in der Fläche" noch weitere inhaltliche Spezifikationen ausweisen, werden wir einem allgemeinen methodischen Aufbau folgen. Das heißt: zu Beginn des Moduls werden wir mit einfachen Übungen die Grundlagen zeichnerischen Erfassens von Gegenständen erarbeiten, die im weiteren Verlauf den verschiedenen Gattungen gemäß (Stilleben, Akt, Porträt etc.) vertieft werden. Leistungsnachweis: aktive, regelmäßige Teilnahme, Erstellen eigener Arbeiten, künstlerische Mappe

**709-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)**

**710-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar)**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Basiskompetenzen I**

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

<b>Modul KUN-0005 (= RsK-UF-02, GsHsK-UF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis (= Basismodul Kunstpädagogische Basiskompetenzen II)</b> <i>Basic Skills in Art Education II – Theory and Practical Experience</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen.  Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das Ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben.  Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse zur Kunst- und Kulturgeschichte</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des Ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Fortführung der eigenen Kunstpraxis</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 140 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 220 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandene Eignungsprüfung		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 10	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>701-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)</b> Betrifft DF-Studierende: Sie können auch ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei noch nicht absolviertem oder nicht bestandenem Einstufungstest) an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte beachten Sie: Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte; eine Vertiefung erfolgt über Werkanalyseseminare. Die Vorlesung vermittelt Prüfungsinhalte zu Modulprüfungen. Inhalte: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und Alltagskultur Teil I Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen bildnerische Mittel und Stilmerkmale der versch ... (weiter siehe Digicampus)		

**Modulteil: Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**740-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)**

(Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Gemeinsam werden wir die Kompositionen von Beate Kuhn erforschen und als inspirativen Ausgangspunkt für unsere Arbeit verwenden. In Gruppenarbeit entstehen skulptural anmutende Großformate. Anschließend entwirft jede/r Teilnehmer/in ein eigenes Gefäßkonzept das an der Schwelle zum skulpturalen angesiedelt sein darf. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Für die Gestaltung der Mappe werden geeignete Exponate entstehen.

**Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**751- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)**

**Modulteil: Grundlagen des Gestaltens im Raum**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**727-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)**

In dem Seminar Modul 2 (nur für Hauptfach-Studierende!) werden die Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens erarbeitet. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. Ausgehend von der Kernplastik entstehen Metamorphosenreihen zu synästhetischen Aspekten des Plastizierens. Musik und Duft als Impulsgeber erforschend werden interaktive Arbeitsweisen einbezogen. Das Formen einer Hohlkugel wird angeleitet. Anschließend wird eine eigene abstrakte Komposition daraus entwickelt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen. I  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**702-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Basiskompetenzen II - Theorie und Praxis**

Mündliche Prüfung

<b>Modul KUN-0008</b> (= RsK-UF-11, GsHsK-UF-11): <b>Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft</b> (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen.  Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik</li> <li>• Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit</li> <li>• Schulung gedanklicher Transferleistungen</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kunstwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>756-200 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Architektur</b> (Seminar) Werkanalyse Architektur mit 2 Stadtgängen in Augsburg Inhalt: Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen zu erforschen: Dabei wird insbesondere der urbanistische Aspekt des Platzes in den Blick genommen als Moment der Inszenierung von Stadtraum. Ausgehend von Augsburgs Plätzen sollen die funktionalen Strukturen der Stadt und die kunstgeschichtliche Entwicklung herausgearbeitet werden. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Hier erhalten Sie Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Über zwei Stadtspaziergänge mit Foto, Skizzenbuch und Arbeitsaufträgen werden zudem didakt ... (weiter siehe Digicampus) <b>757-201 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Natur in der Kunst</b> (Seminar)



Ein Spaziergang durch die Kunstgeschichte, der einen Fokus auf die Darstellung von Natur in der Kunst, die Beziehung von Kunst zum natürlichen Umfeld und Kunstformen, die Natur als "Material" nutzen - vom Korinthischen Kapitell Griechenlands zur hyperrealistischen Plastik der 70er Jahre - von antiken Gartenanlagen bis zur Land Art, von der Wunderkammer bis Nikolaus Lang.

**Modulteil: Kunstwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**756-200 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Architektur (Seminar)**

Werkanalyse Architektur mit 2 Stadtgängen in Augsburg Inhalt: Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen zu erforschen: Dabei wird insbesondere der urbanistische Aspekt des Platzes in den Blick genommen als Moment der Inszenierung von Stadtraum. Ausgehend von Augsburgs Plätzen sollen die funktionalen Strukturen der Stadt und die kunstgeschichtliche Entwicklung herausgearbeitet werden. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Hier erhalten Sie Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Über zwei Stadtspaziergänge mit Foto, Skizzenbuch und Arbeitsaufträgen werden zudem didakt ... (weiter siehe Digicampus)

**757-201 Kunstwissenschaft (A + V) Werkanalyse Natur in der Kunst (Seminar)**

Ein Spaziergang durch die Kunstgeschichte, der einen Fokus auf die Darstellung von Natur in der Kunst, die Beziehung von Kunst zum natürlichen Umfeld und Kunstformen, die Natur als "Material" nutzen - vom Korinthischen Kapitell Griechenlands zur hyperrealistischen Plastik der 70er Jahre - von antiken Gartenanlagen bis zur Land Art, von der Wunderkammer bis Nikolaus Lang.

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul KUN-0010 (= RsK-UF-12, GsHsK-UF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II)</b> <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständiges bildnerisches Arbeiten</li> <li>• Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition</li> <li>• Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b> Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 8	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Gestalten in der Fläche</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>711-120 Gestalten in der Fläche  Zeichnen (Seminar)</b> Im Seminar wird auf die Grundlagen der Zeichnung eingegangen und der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen. <b>712-121 Gestalten in der Fläche  Zeichnen (Seminar)</b> <b>713-122 Gestalten in der Fläche  Zeichnen (Seminar)</b> <b>714-123 Gestalten in der Fläche  Zeichnen (Seminar)</b> <b>715-124 Gestalten in der Fläche  Zeichnen (Seminar)</b> <b>716-130 Gestalten in der Fläche  Drucken im Unterricht (Seminar)</b>		

**717-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**718-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**719-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**721-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht mit EXKURSION Arche Noah Hof Dr. Zahn Peiting (Seminar)**

**722-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)**

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stillleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen.

**723-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**724-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**725-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**726-145 Gestalten in der Fläche: Aquarell (B I + II) (Seminar)**

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktische Einführung in die Technik des Aquarells. In der zweiten Phase werden wir zur Themenstellungen „Wolkenfänger“ praktisch im Freien und im Ballonmuseum in Gersthofen arbeiten. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

**766-405 Gestalten in der Fläche| Drucken - Siebdruck (Seminar)**

**767-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck (Seminar)**

**768-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)**

**769-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)**

**770-404 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)**

**771-420 Theorie und Praxis| Fläche - Collage (A + V) (Seminar)**

Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt. Papier begegnet uns nicht nur im Kunstunterricht als Zeichen- und Malgrund, sondern auch im Alltag als Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier. Das Seminar legt den Fokus insofern auch auf die ästhetische Vielfalt von Papieren, um aus der Materialerkundung heraus künstlerische Anregung zu den verschiedenen Techniken der Collage, Décollage etc. zu geben. Auch werden Beispiele aus der Kunstgeschichte vorgestellt. Gerarbeitet wird in der Fläche. Im ersten Teil des Seminars werden über kleine angeleitete praktische Einheiten verschiedene Techniken erarbeitet und didaktisch kommentiert. In der zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) unterrichtspraktische Lehreinheiten ... (weiter siehe Digicampus)

**772-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)**

**774-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V) (Seminar)**

**775-400 Technisches Zeichnen I mit CAD (A + V) (Seminar)**

Das Seminar TZ mit CAD I ist eines von zwei aufeinanderfolgenden Lehrveranstaltungen. In diesem ersten Teil werden Grundlagen des Technischen Zeichnens gelegt. Dies geschieht hauptsächlich noch analog, also mittels Stift auf Papier. Vermittelt wird ausgehend vom sog. Dreitafelbild die axonometrische Darstellung einfacherer Körper und Grundlagen der Normierung. Gegen Ende des Seminars erfolgt ein Einstieg in die Arbeit mit einem CAD-Programm. Erforderlich sind eine TZ-Zeichenplatte A3, ein höherwertiger Zirkel, ein Geodreieck (groß), ein Spitzwinkel (groß) Minenstifte in zwei Liniestärken (0,5/0,7) und ein Radierer. Rückfragen gerne über digicampus

**776-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V) (Seminar)**

**817-145 Gestalten in der Fläche: Schrift- Plakatgestaltung (B I + II) (Seminar)**

Ob die mittelalterliche Initialengestaltung oder collagierte Schriftteile im Kubismus - in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. So geht es im Seminar um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kunst (Mittelalter bis 21. Jh.). Zudem wird Einblick gegeben in den Bereich der Typografie (Lehrplanbezug) und die Gestaltungsmittel für Plakate. Die künstlerische und didaktische Auseinandersetzung mit den Bereichen Schrift- und Plakatgestaltung führt in die Erarbeitung von Plakatentwürfen für die 50-Jahrfeier des Augsburger Campus zum Thema "Camp  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Gestalten in der Fläche**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**716-130 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**717-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**718-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**719-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**721-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht mit EXKURSION Arche Noah Hof Dr. Zahn Peiting (Seminar)**

**722-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)**

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stillleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen.

**723-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**724-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**725-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**726-145 Gestalten in der Fläche: Aquarell (B I + II) (Seminar)**

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktische Einführung in die Technik des Aquarells. In der zweiten Phase werden wir zur Themenstellungen „Wolkenfänger“ praktisch im Freien und im Ballonmuseum in Gersthofen arbeiten. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

**817-145 Gestalten in der Fläche: Schrift- Plakatgestaltung (B I + II) (Seminar)**

Ob die mittelalterliche Initialengestaltung oder collagierte Schriftteile im Kubismus - in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. So geht es im Seminar um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kunst (Mittelalter bis 21. Jh.). Zudem wird Einblick gegeben in den Bereich der Typografie (Lehrplanbezug) und die Gestaltungsmittel für Plakate. Die künstlerische und didaktische Auseinandersetzung mit den Bereichen Schrift- und Plakatgestaltung führt in die Erarbeitung von Plakatentwürfen für die 50-Jahrfeier des Augsburger Campus zum Thema "Camp

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Gestalten mit Medien**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**751- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)**

**752- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)**

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo

... (weiter siehe Digicampus)

**753- 192 Gestalten mit Medien| Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)**

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

**754- 193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II) (Seminar)**

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für

... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion

der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie  
... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**711-120 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)**

Im Seminar wird auf die Grundlagen der Zeichnung eingegangen und der Umgang mit den bildnerischen Mitteln des Zeichnens vertieft. Es werden unterschiedliche Möglichkeiten des grafischen Ausdrucks erprobt. Die SeminarteilnehmerInnen können hierbei einen thematischen oder technisch-experimentellen Zugriff wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen.

**712-121 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)**

**713-122 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)**

**714-123 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)**

**715-124 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)**

**716-130 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**717-131 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**718-132 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**719-133 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)**

**721-140 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht mit EXKURSION Arche Noah Hof Dr. Zahn Peiting (Seminar)**

**722-141 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)**

Grundlagen des Malens mit Tempera, Acryl und Öl. Falls vom Kurs gewünscht, kann als Motiv-Schwerpunkt die menschliche Figur / der Akt gewählt werden. Am Inkarnat (Fleischmalerei) und an der menschlichen Figur können fast alle malerischen Fertigkeiten erprobt und geschult werden wie z.B. Farbdifferenzierung, Duktus, tiefenräumliche Darstellung, Proportion ... Ansonsten werden wir uns auch mit Stillleben und Interieur beschäftigen und daran die Darstellung von Materialitäten / Texturen und Lichteinfall / Schatten / Reflexionen erlernen.

**723-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**724-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**725-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**726-145 Gestalten in der Fläche: Aquarell (B I + II) (Seminar)**

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen. In einer ersten Phase gibt es eine praktische Einführung in die Technik des Aquarells. In der zweiten Phase werden wir zur Themenstellungen „Wolkenfänger“ praktisch im Freien und im Ballonmuseum in Gersthofen arbeiten. Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

**754- 193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II) (Seminar)**

**766-405 Gestalten in der Fläche| Drucken - Siebdruck (Seminar)**

**767-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck (Seminar)**

**768-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)**

**769-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)**

**770-404 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V) (Seminar)**

**771-420 Theorie und Praxis| Fläche - Collage (A + V) (Seminar)**

Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt. Papier begegnet uns nicht nur im Kunstunterricht als Zeichen- und Malgrund, sondern auch im Alltag als Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier. Das Seminar legt den Fokus insofern auch auf die ästhetische Vielfalt von Papieren, um aus der Materialerkundung heraus künstlerische Anregung zu den verschiedenen Techniken der Collage, Décollage etc. zu geben. Auch werden Beispiele aus der Kunstgeschichte vorgestellt. Gerarbeitet wird in der Fläche. Im ersten Teil des Seminars werden über kleine angeleitete praktische Einheiten verschiedene Techniken erarbeitet und didaktisch kommentiert. In der zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) unterrichtspraktische Lehreinheiten ... (weiter siehe Digicampus)

**772-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)**

**774-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V) (Seminar)**

**775-400 Technisches Zeichnen I mit CAD (A + V) (Seminar)**

Das Seminar TZ mit CAD I ist eines von zwei aufeinanderfolgenden Lehrveranstaltungen. In diesem ersten Teil werden Grundlagen des Technischen Zeichnens gelegt. Dies geschieht hauptsächlich noch analog, also mittels Stift auf Papier. Vermittelt wird ausgehend vom sog. Dreitafelbild die axonometrische Darstellung einfacherer Körper und Grundlagen der Normierung. Gegen Ende des Seminars erfolgt ein Einstieg in die Arbeit mit einem CAD-Programm. Erforderlich sind eine TZ-Zeichenplatte A3, ein höherwertiger Zirkel, ein Geodreieck (groß), ein Spitzwinkel (groß) Minenstifte in zwei Linienstärken (0,5/0,7) und ein Radierer. Rückfragen gerne über digicampus

**776-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V) (Seminar)**

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie ... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**817-145 Gestalten in der Fläche: Schrift- Plakatgestaltung (B I + II) (Seminar)**

Ob die mittelalterliche Initialengestaltung oder collagierte Schriftteile im Kubismus - in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. So geht es im Seminar um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kunst (Mittelalter bis 21. Jh.). Zudem wird Einblick gegeben in den Bereich der Typografie (Lehrplanbezug) und die Gestaltungsmittel für Plakate. Die künstlerische und didaktische Auseinandersetzung mit den Bereichen Schrift- und Plakatgestaltung führt in die Erarbeitung von Plakatentwürfen für die 50-Jahrfeier des Augsburger Campus zum Thema "Camp  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche



<b>Modul KUN-0011 (= RsK-UF-13, GsHsK-UF-13): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (= Aufbaumodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau III)</b> <i>Skills in Art Education – Intermediate III – Media</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit den Darstellungs- und Symbolisierungsformen medialer Gestaltung und in den Spielformen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrung mit unterschiedlichen Techniken und adäquaten bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten.</li> <li>• Geschulter Umgang mit Bildern, z.B. mit Massenmedien/Bildkompetenz</li> <li>• Qualitätsbewusstsein durch eigene Bildpraxis</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (GsHsK-UF-01; RsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Gestalten mit Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>751- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2)</b> (Seminar) <b>752- 191 Gestalten mit Medien  Fotografie s/w (B I + II)</b> (Seminar) Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo ... (weiter siehe Digicampus) <b>753- 192 Gestalten mit Medien  Konzeptuelle Fotografie (B I + II)</b> (Seminar) Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie un Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um		

das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

**754-193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II) (Seminar)**

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für

... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie

... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**Modulteil: Umwelt und Produktgestaltung oder Gestalten mit Medien**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

**745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II) (Seminar)**

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung |Textil (B I + II) (Seminar)**

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)**

**751- 190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)**

**752- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)**

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo  
... (weiter siehe Digicampus)

**753- 192 Gestalten mit Medien| Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)**

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie un Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au  
... (weiter siehe Digicampus)

**754- 193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II) (Seminar)**

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| (A+ V) (Seminar)**

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)**

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Lichtinstallation (A+ V) (Seminar)**

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption

eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für  
... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie  
... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**Modulteil: Spielformen**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**755-199 Szenisches Spiel (B I + II) Improvisationstheater (A + V) (Seminar)**

**794-499 Theaterästhetische Mittel - Eine schrittweise Einführung in die körperbetonte, praktische Theaterarbeit mit Schülerinnen und Schülern als Grundlage für eine Theaterinszenierung - TheaZ (Seminar)**

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für eine Inszenierung, die im anschließenden Semester zur Aufführung kommt. Belegt werden kann das Seminar von allen Teilnehmenden am Theaterzertifikat der Universität Augsburg

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau III - Medien (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien)**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Medien

<b>Modul KUN-0012 (= RsK-UF-14, GsHsK-UF-14): Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Aufbaumodul Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (vgl. § 20 Abs. 4))</b> <i>Intermediate Module - Course-Related Internship Training in Art Education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, den Kunstunterricht in der Realschule zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung des Kunstunterrichts</li> <li>• Erprobung von Fachmethoden</li> <li>• Einblicke in die Unterrichtspraxis</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>763-351 Studienbegleitendes Praktikum (Praktikum)</b> Donnerstag, 7:45 Uhr – 13:00 Uhr, Schule = Praktikumsbegleitung Donnerstagvormittag – bitte diesen Zeitraum nicht anderweitig verplanen. Sie erhalten alle relevanten Informationen schriftlich per Mail (GS, MS, RS) .
<b>Modulteil: Seminar zum Studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>762-350 Praktikumsbegleitendes Seminar (Seminar)</b> Lehramt GS  MS  RS Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich im SoSe an Studierende der Lehrämter Grundschule  Mittelschule  Realschule. In engem Bezug zur Praxis (kleine praktische Aufgaben) werden die Aufgabenbereiche (Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts (Stundenkonzeption aus einem Thema, aus einem Material heraus) begleitend erarbeitet und reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen. Vorschule und Mittelstufe. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 2: Handbuch für Lehrpersonen. Mittelstufe. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2011 bildÖffner 3: Oberstufe. Schulverlag-Plus; Auflage: 2., Aufl. 2012 Eine ausführliche Liste erhalten Sie mit Seminarbeginn. ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst**

Bericht

<b>Modul KUN-0013 (= RsK-UF-21, GsHsK-UF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I)</b> <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
<b>Inhalte:</b> Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben.  Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik  Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln  Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen  Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
<b>Bemerkung:</b> Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kunstdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>758-301 Kunstdidaktik (A + V) Lernförderung im kunstpädagogischen Handeln</b> (Vorlesung) <b>759-302 Kunstdidaktik (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst</b> (Seminar) <b>760-303 Kunstdidaktik (A + V) Museumspädagogik - Kooperation mit TIM</b> (Seminar)		

Blockseminar Das Seminar führt in die Grundlagen der Museumspädagogik ein. Es werden aber auch museumsdidaktische Aspekte aufgezeigt. Das Seminar gibt eine Einführung zum Ausstellungsort Museum, seinem Ursprung und seiner Geschichte sowie zu Aufgaben der Museumspädagogik. Erarbeitet werden zudem unterschiedlichste Vermittlungsformate. In Kooperation mit dem Augsburger Textilmuseum (TIM), das für den Herbst eine Intervention der Künstlerin Esther Irina Pschibul in die ständige Sammlung plant, werden wir Vermittlungsformate auf dialogischer Basis näher ergründen und Überlegungen zu gesellschaftspolitischen Ansprüchen an ein Museum und zu zukunftsorientierten Aufgaben eines Museums anstellen. Ergebnis sollen konkrete Konzepte in enger Kooperation mit dem TIM sein. Leistungsnachweis: Konzeptpapier Literatur: Blühm, A.: Fit fürs Museum. Ostfildern 2008. Breithaupt, J.: „Kommunikationsstrukturen im Museum. Besucher- Vermittler- Objekte.“, in: Rheinisches Museumsamt (Hg.): Museumspädagogik. K  
... (weiter siehe Digicampus)

**761-307 Kunstdidaktik (A + V) Außerschulische Lernorte mit Exkursionen (Seminar)**

**Modulteil: Kunstdidaktik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**758-301 Kunstdidaktik (A + V) Lernförderung im kunstpädagogischen Handeln (Vorlesung)**

**759-302 Kunstdidaktik (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst (Seminar)**

**760-303 Kunstdidaktik (A + V) Museumspädagogik - Kooperation mit TIM (Seminar)**

Blockseminar Das Seminar führt in die Grundlagen der Museumspädagogik ein. Es werden aber auch museumsdidaktische Aspekte aufgezeigt. Das Seminar gibt eine Einführung zum Ausstellungsort Museum, seinem Ursprung und seiner Geschichte sowie zu Aufgaben der Museumspädagogik. Erarbeitet werden zudem unterschiedlichste Vermittlungsformate. In Kooperation mit dem Augsburger Textilmuseum (TIM), das für den Herbst eine Intervention der Künstlerin Esther Irina Pschibul in die ständige Sammlung plant, werden wir Vermittlungsformate auf dialogischer Basis näher ergründen und Überlegungen zu gesellschaftspolitischen Ansprüchen an ein Museum und zu zukunftsorientierten Aufgaben eines Museums anstellen. Ergebnis sollen konkrete Konzepte in enger Kooperation mit dem TIM sein. Leistungsnachweis: Konzeptpapier Literatur: Blühm, A.: Fit fürs Museum. Ostfildern 2008. Breithaupt, J.: „Kommunikationsstrukturen im Museum. Besucher- Vermittler- Objekte.“, in: Rheinisches Museumsamt (Hg.): Museumspädagogik. K  
... (weiter siehe Digicampus)

**761-307 Kunstdidaktik (A + V) Außerschulische Lernorte mit Exkursionen (Seminar)**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik**

Hausarbeit/Seminararbeit



<b>Modul KUN-0014</b> (= RsK-UF-22, GsHsK-UF-22): <b>Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum</b> (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) <i>Skills in Art Education – Advance II – Three-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Sabine Barth		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens und der Umwelt- und Produktgestaltung in der Fläche, im Raum bzw. mit Medien (= bildnerische Praxis).		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen</li> <li>• Schulung des räumlichen Denkens</li> <li>• Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b> Seminar-Empfehlung für BAK-HF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Gestalten mit Medien" empfohlen.  Seminarempfehlung für RsK-UF und GsHsK-UF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Theorie und Praxis" empfohlen.  Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-3 Semester
<b>SWS:</b> 8	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Gestalten im Raum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>728-151 Gestalten im Raum  Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (B I +II)</b> (Seminar) Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben. <b>729-152 Gestalten im Raum  Gips konstruktiv (B I +II)</b> (Seminar) Das Ziel des Kurses sind große Plastiken oder Installationen mit dem Grundwerkstoff Gips. Daher werden wir primär mit Gipskarton-Platten und auf Rippenstreckmetall (auftragend) arbeiten. Ebenso sind textile

Werkstoffe (z.B. grobes Leinen/Rupfen getaucht in Gips) als stabilisierende Struktur denkbar. Die Bearbeitung der Oberflächen und Details kann dann mit den klassischen Gipsverfahren erfolgen (Auftragen, Schleifen, Schnitzen, Guss-Aplikationen)

**730-153 Gestalten im Raum| Mappenvorbereitung Beton, Wachs, Gips und Textil (B I +II)** (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt.

**731-154 Gestalten im Raum| Dreidimensionales Gestalten (B I +II)** (Seminar)

In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Papiermaché und gestalten anschließend selbst entworfene Schmuckstücke und weitere dekorative Gegenstände. Danach können Sie die entstandenen Werke farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden.

**732-155 Gestalten im Raum| Gips (B I +II)** (Seminar)

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

**733-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II)** (Seminar)

Wir erlernen die Technik des schöpferischen Pinchens auf den Spuren von Paulus Berensohn. Diese Methode ist fachdidaktisch vielfältig anwendbar vom Kindergartenalter bis Klasse 13, in Inklusion und Erwachsenenbildung. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

**734-157 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II)** (Seminar)

**735-158 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II)** (Seminar)

**736-159 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II)** (Seminar)

**737-160 Gestalten im Raum | Keramik (B I + II)** (Seminar)

**738-161 Gestalten im Raum | Holzskulptur (B I + II)** (Seminar)

**739-162 Gestalten im Raum | Holz figürliche Skulptur (B I + II)** (Seminar)

**741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik** (Seminar)

**742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik** (Seminar)

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II)** (Seminar)

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II)** (Seminar)

**745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II)** (Seminar)

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II)** (Seminar)

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II)** (Seminar)

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung |Textil (B I + II)** (Seminar)

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II)** (Seminar)

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II)** (Seminar)

**777-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V)** (Seminar)

**778-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V)** (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

**779-432 Gestalten im Raum| (A+ V)** (Seminar)

**780-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V)** (Seminar)

**781-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V)** (Seminar)

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| (A+ V)** (Seminar)

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V)** (Seminar)

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Lichtinstallation (A+ V)** (Seminar)

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V)** (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**787-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V)** (Seminar)

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V)** (Seminar)

#### **Modulteil: Gestalten im Raum**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**728-151 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (B I +II)** (Seminar)

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagmaterial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben.

**729-152 Gestalten im Raum| Gips konstruktiv (B I +II)** (Seminar)

Das Ziel des Kurses sind große Plastiken oder Installationen mit dem Grundwerkstoff Gips. Daher werden wir primär mit Gipskarton-Platten und auf Rippenstreckmetall (auftragend) arbeiten. Ebenso sind textile Werkstoffe (z.B. grobes Leinen/Rupfen getaucht in Gips) als stabilisierende Struktur denkbar. Die Bearbeitung der Oberflächen und Details kann dann mit den klassischen Gipsverfahren erfolgen (Auftragen, Schleifen, Schnitzen, Guss-Applikationen)

**730-153 Gestalten im Raum| Mappenvorbereitung Beton, Wachs, Gips und Textil (B I +II)** (Seminar)

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt.

**731-154 Gestalten im Raum| Dreidimensionales Gestalten (B I +II) (Seminar)**

In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Papiermaché und gestalten anschließend selbst entworfene Schmuckstücke und weitere dekorative Gegenstände. Danach können Sie die entstandenen Werke farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden.

**732-155 Gestalten im Raum| Gips (B I +II) (Seminar)**

Gips: In diesem Kurs sammeln Sie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Material Gips und erstellen danach ein Relief mit Hilfe einer Tonschalung. Weiterhin gestalten Sie aus einem gegossenen Gipsblock eine Skulptur, die Sie anschließend farbig fassen oder einzelne Elemente versilbern oder vergolden können.

**733-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

Wir erlernen die Technik des schöpferischen Pinchens auf den Spuren von Paulus Berensohn. Diese Methode ist fachdidaktisch vielfältig anwendbar vom Kindergartenalter bis Klasse 13, in Inklusion und Erwachsenenbildung. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

**734-157 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**735-158 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**736-159 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

**737-160 Gestalten im Raum | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**738-161 Gestalten im Raum | Holzskulptur (B I + II) (Seminar)**

**739-162 Gestalten im Raum | Holz figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)**

**741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

**745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II) (Seminar)**

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung |Textil (B I + II) (Seminar)**

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)**

**777-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V) (Seminar)**

**778-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V) (Seminar)**

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

**779-432 Gestalten im Raum| (A+ V) (Seminar)**

**780-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V) (Seminar)**

**781-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V) (Seminar)**

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| (A+ V) (Seminar)**

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)**

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Lichtinstallation (A+ V) (Seminar)**

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**787-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V) (Seminar)**

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

**Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) oder Gestalten mit Medien (Raum)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**740-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)**

(Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Gemeinsam werden wir die Kompositionen von Beate Kuhn erforschen und als inspirativen Ausgangspunkt für unsere Arbeit verwenden. In Gruppenarbeit entstehen skulptural anmutende Großformate. Anschließend entwirft jede/r Teilnehmer/in ein eigenes Gefäßkonzept das an der Schwelle zum skulpturalen angesiedelt sein darf. Es werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien materialgerechten Arbeitens mit Ton vorgestellt und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Für die Gestaltung der Mappe werden geeignete Exponate entstehen.

**741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

**745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II) (Seminar)**

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung |Textil (B I + II) (Seminar)**

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II) (Seminar)**

**752- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)**

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo  
... (weiter siehe Digicampus)

**753- 192 Gestalten mit Medien| Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)**

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie un Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au  
... (weiter siehe Digicampus)

**779-432 Gestalten im Raum| (A+ V) (Seminar)**

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| (A+ V) (Seminar)**

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)**

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Lichtinstallation (A+ V) (Seminar)**

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für

engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für  
... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie  
... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**Modulteil: Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**752- 191 Gestalten mit Medien| Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)**

Sie benötigen für dieses Seminar ab der ersten Sitzung eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsfo  
... (weiter siehe Digicampus)

**753- 192 Gestalten mit Medien| Konzeptuelle Fotografie (B I + II) (Seminar)**

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au  
... (weiter siehe Digicampus)

**754- 193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II) (Seminar)**

**771-420 Theorie und Praxis| Fläche - Collage (A + V) (Seminar)**

Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt. Papier begegnet uns nicht nur im Kunstunterricht als Zeichen- und Malgrund, sondern auch im Alltag als Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier. Das Seminar legt den Fokus insofern auch auf die ästhetische Vielfalt von Papieren, um aus der Materialerkundung heraus künstlerische Anregung zu den verschiedenen Techniken der Collage, Décollage etc. zu geben. Auch werden Beispiele aus der Kunstgeschichte vorgestellt. Gerarbeitet wird in der Fläche. Im ersten Teil des Seminars werden über kleine angeleitete praktische Einheiten verschiedene Techniken erarbeitet und didaktisch kommentiert. In der zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) unterrichtspraktische Lehreinheiten erarbeitet.  
... (weiter siehe Digicampus)

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für  
... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V) (Seminar)**

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie  
... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V) (Seminar)**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum



<b>Modul KUN-0015 (= RsK-UF-23, GsHsK-UF-23): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung (= Vertiefungsmodul Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung III)</b> <i>Skills in Art Education – Advance III – Architecture and Design</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (=bildnerische Praxis) zu vertiefen und ihre Erkenntnisse im Planen, Durchführen und Ausführen eines Werkstücks an zu wenden. Dadurch sollen Fertigkeiten und Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten in ausgewählten Werkstattbereichen erlangt werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in unterschiedlichen Werkstattbereichen</li> <li>• Einteilen sinnvoller Arbeitsschritte</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Beständenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Erklärendes Zeichnen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> 768-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
<b>Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> 741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung   Keramik (Seminar) 742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung   Keramik (Seminar) 743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung   Keramik (B I + II) (Seminar) 744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung   Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar) 745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung   Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar) Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II) (Seminar)**

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil (B I + II) (Seminar)**

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen | Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Buchbinden (B I + II) (Seminar)**

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | (A+ V) (Seminar)**

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)**

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | Lichtinstallation (A+ V) (Seminar)**

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**790-437 Gestalten im Raum | Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

#### **Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**741-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**742-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)**

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

**745-175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit der Holzbearbeitung und dem Einsatz von Maschinen haben.

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**747-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Schmuck (B I + II) (Seminar)**

**748-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Textil (B I + II) (Seminar)**

Weben - Filzen - Flechten

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen | Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Buchbinden (B I + II) (Seminar)**

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | (A+ V) (Seminar)**

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | Multifunktionale Objekte (A+ V) (Seminar)**

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung | Lichtinstallation (A+ V) (Seminar)**

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V) (Seminar)**

**Prüfung**

**Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung III - Umwelt- und Produktgestaltung**

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Umwelt- und Produktgestaltung

<b>Modul KUN-0020 (= RsK-UF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis (= Schwerpunktmodul Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis)</b> <i>Specialization in Art Education - Artistic Production</i>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p><b>Inhalte:</b>  Aus den folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A – Gestalten in der Fläche</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Fläche) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>B – Gestalten im Raum</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Raum) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p> <p><u>C – Gestalten mit Medien</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis (Medien) gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Feld der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium</li> <li>• Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten</li> <li>• Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten</li> </ul>	
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Gesamt: 240 Std.</p>	

212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile**

**Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Gestalten im Raum oder Gestalten mit Medien**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**728-151 Gestalten im Raum| Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (B I +II) (Seminar)**

Kennenlernen unterschiedlicher Typen des Grundmaterials Beton und Erforschung der Manipulierbarkeit seiner Oberfläche, Farbigkeit und inneren Struktur. Auseinandersetzung mit der Integration anderer Materialien (z.B. Stahl, Montagematerial, Wachs, Glas, Textil, Fundstücke, ...) und Möglichkeiten der Formgebung (v.a. Guss und Auftrag). Im Mittelpunkt steht die konzeptuelle, konkrete, elementare Plastik. Die Entwicklung eigener künstlerischer Konzepte hat jedoch Vorrang. Dies gilt auch für die Wahl der Materialien. So kann sich der Schwerpunkt auch Richtung Wachs, Textil, Metall, Gips, ... verschieben.

**729-152 Gestalten im Raum| Gips konstruktiv (B I +II) (Seminar)**

Das Ziel des Kurses sind große Plastiken oder Installationen mit dem Grundwerkstoff Gips. Daher werden wir primär mit Gipskarton-Platten und auf Rippenstreckmetall (auftragend) arbeiten. Ebenso sind textile Werkstoffe (z.B. grobes Leinen/Rupfen getaucht in Gips) als stabilisierende Struktur denkbar. Die Bearbeitung der Oberflächen und Details kann dann mit den klassischen Gipsverfahren erfolgen (Auftragen, Schleifen, Schnitzen, Guss-Aplikationen)

**730-153 Gestalten im Raum| Mappenvorbereitung Beton, Wachs, Gips und Textil (B I +II) (Seminar)**

Im Seminar sollen schlüssige Mappen zum Bereich Raum entstehen. Bereits bestehende Arbeiten aus dem bisherigen Studium können Anlass für eine Vertiefung und Weiterentwicklung sein. Die Möglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Werktechniken werden erforscht und in ihrer Brauchbarkeit für das eigene bildnerische Tun bewertet. Außerdem werden individuelle Schwerpunkte erarbeitet und Konzepte für eine überzeugende Präsentation entwickelt. Inwieweit der Schwerpunkt in der Reflexion über bereits bestehende Arbeiten und deren Optimierung liegt oder aber neue Bereiche praktisch erschlossen werden, wird von den Teilnehmern des Kurses mit bestimmt.

**733-156 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)**

Wir erlernen die Technik des schöpferischen Pinchens auf den Spuren von Paulus Berensohn. Diese Methode ist fachdidaktisch vielfältig anwendbar vom Kindergartenalter bis Klasse 13, in Inklusion und Erwachsenenbildung. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen als auch gegebenen Themen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden entstehen. Verschiedene Oberflächenbearbeitungen werden kennengelernt. Mehrere Arbeiten die für die Gestaltung einer Mappe geeignet sind entstehen.

**737-160 Gestalten im Raum | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**743-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (B I + II) (Seminar)**

**744-174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)**

**746-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (B I + II) (Seminar)**

**749-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung / Spielformen |Puppenbau (B I + II) (Seminar)**

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

**750-180 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung| Buchbinden (B I + II)** (Seminar)

**753- 192 Gestalten mit Medien| Konzeptuelle Fotografie (B I + II)** (Seminar)

Das Seminar bietet eine umfangreiche und intensive Einführung in den Arbeitsprozess der digitalen Fotografie von der Projektplanung bis zum fertigen Druck. Die im Sinne der konzeptuellen Fotografie nötigen Arbeitsschritte werden in drei Blockterminen gemeinsam in Theorie und Praxis erarbeitet. Oberste Zielsetzung ist dabei individuelle Konzepte zu entwickeln und bis zu deren Abschluss zu verfolgen. Um erfolgreich und sinnvoll am Seminar teilnehmen zu können bedarf es deshalb intensiver Mitarbeit während und außerhalb der Seminarzeiten. Um das Ziel einer durchdachten und ansprechenden Fotoserie zu verwirklichen werden zunächst die individuellen Portfolios diskutiert und alle Einzelschritte im Plenum diskutiert. Die großzügig bemessenen Phasen zwischen den Blockterminen müssen für das Vorantreiben der Projekte genutzt werden! Arbeitsform und Seminarablauf: Eine digitale Spiegelreflexkamera ist für die Teilnahme am Kurs unerlässlich! Studierende mit eigener Kamera werden daher bevorzugt au

... (weiter siehe Digicampus)

**754- 193 Gestalten mit Medien| Trickfilm (B I + II)** (Seminar)

**755-199 Szenisches Spiel (B I + II) Improvisationstheater (A + V)** (Seminar)

**766-405 Gestalten in der Fläche| Drucken - Siebdruck** (Seminar)

**767-407 Gestalten in der Fläche| Drucken - Tiefdruck** (Seminar)

**768-401 Erklärendes Zeichnen (A + V)** (Seminar)

**769-403 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V)** (Seminar)

**770-404 Gestalten in der Fläche| Zeichnen und Malen experimentell (A + V)** (Seminar)

**771-420 Theorie und Praxis| Fläche - Collage (A + V)** (Seminar)

Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt. Papier begegnet uns nicht nur im Kunstunterricht als Zeichen- und Malgrund, sondern auch im Alltag als Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier. Das Seminar legt den Fokus insofern auch auf die ästhetische Vielfalt von Papieren, um aus der Materialerkundung heraus künstlerische Anregung zu den verschiedenen Techniken der Collage, Décollage etc. zu geben. Auch werden Beispiele aus der Kunstgeschichte vorgestellt. Gerarbeitet wird in der Fläche. Im ersten Teil des Seminars werden über kleine angeleitete praktische Einheiten verschiedene Techniken erarbeitet und didaktisch kommentiert. In der zweiten didaktisch orientierten Phase (je nach Teilnehmeranzahl 3-4 Sitzungstermine) werden in Gruppen zu den erarbeiteten Techniken und Thematiken (auch für außerschulische Lernorte) unterrichtspraktische Lehrein

... (weiter siehe Digicampus)

**772-410 Gestalten in der Fläche| Malen für Fortgeschrittene (A + V)** (Seminar)

**774-411 Gestalten in der Fläche| Malen Großformatig (A + V)** (Seminar)

**776-402 Gestalten in der Fläche| Aktzeichnen (A + V)** (Seminar)

**777-430 Gestalten im Raum| Stein (A+ V)** (Seminar)

**778-431 Gestalten im Raum| Installatives Gestalten (A+ V)** (Seminar)

Vermittlung der Raumanalyse als Grundlage ortsgebundener installativer Eingriffe. Betrachtung und Diskussion zeitgenössischer Werke aus den Bereichen Kunst am Bau, Installation, Environment, Land Art und Street Art. Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung mit unterschiedlichen Materialien wie Stahl, Holz, Beton, Gips, Kunststoffe, Montage-, Bau- und Ausbaumaterialien, Schilf, Bambus, Textil, ... Präsentation der Ergebnisse zur SEErenade - daher werden wir insbesondere den Außenbereich rund um den Uni-See bespielen (wie bei den SEErenaden 2017 und 2018).

**779-432 Gestalten im Raum| (A+ V)** (Seminar)

**780-433 Gestalten im Raum| Keramik Plattentechnik (A+ V)** (Seminar)

**781-434 Gestalten im Raum| Holzbildhauerei (A+ V)** (Seminar)

**783-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| (A+ V)** (Seminar)

**784-441 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Multifunktionale Objekte (A+ V)** (Seminar)

**785-440 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Lichtinstallation (A+ V)** (Seminar)

**786-442 Gestalten im Raum, Umwelt- und Produktgestaltung| Holz konstruktiv (A+ V)** (Seminar)

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (nur für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Keine Anfänger!

**787-435 Gestalten im Raum| Metall (A+ V)** (Seminar)

**790-437 Gestalten im Raum| Papier konstruktiv (A+ V)** (Seminar)

**791-451 Gestalten mit Medien| Fotografie in Farbe (A+ V)** (Seminar)

Das Seminar nähert sich fortgeschrittenen fotografischen Verfahren an und setzt sich mit den Besonderheiten der Entwicklung und Verarbeitung von Farbfilmen und Farbabzügen auseinander. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Das Seminar richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit analogen Techniken haben, ist aber auch für engagierte Neulinge zugänglich. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Eine analoge Spiegelreflexkamera ist für ... (weiter siehe Digicampus)

**792-452 Gestalten mit Medien| Experimentelle fotografische Techniken: Kalotypie (A+ V)** (Seminar)

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie ein fotografisches Portfolio (digital oder analog) aus dem heraus die Vorlagen für die Edeldrucktechnik generiert werden können. Das Seminar nähert sich spielerisch experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen unterschiedlicher Verfahren widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die intensive, praktische Auseinandersetzung mit Kalotypie und Salzdruck also der Herstellung eigener Fotopapiere und deren Verwendung. Das Seminar erfordert eigenständiges und diszipliniertes Arbeiten. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie ... (weiter siehe Digicampus)

**793-453 Gestalten mit Medien| Video (A+ V)** (Seminar)

### Prüfung

#### Kunstpädagogische Schwerpunkte in der künstlerischen Praxis

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Präsentation

<b>Modul KUN-0021 (= RsK-UF-32): Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD (= Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen einschließlich CAD)</b> <i>Basics in Crafts and Production-Related Drawing in CAD</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Wolfgang Neidlinger		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden sollen Qualifikationen in den Bereichen des erklärenden wie auch des fertigungsbezogenen Zeichnens (einschließlich CAD) erwerben.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzises, sorgfältiges Arbeiten in sinnvollen Schritten</li> <li>• Raumkonstruktion in der Fläche als Basis für das bildnerische Arbeiten im Raum</li> </ul>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester Klausur (Modulprüfung)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Erklärendes Zeichnen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>768-401 Erklärendes Zeichnen (A + V)</b> (Seminar)		
<b>Modulteil: Technisches Zeichnen mit CAD</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>775-400 Technisches Zeichnen I mit CAD (A + V)</b> (Seminar) Das Seminar TZ mit CAD I ist eines von zwei aufeinanderfolgenden Lehrveranstaltungen. In diesem ersten Teil werden Grundlagen des Technischen Zeichnens gelegt. Dies geschieht hauptsächlich noch analog, also mittels Stift auf Papier. Vermittelt wird ausgehend vom sog. Dreitafelbild die axonometrische Darstellung einfacherer Körper und Grundlagen der Normierung. Gegen Ende des Seminars erfolgt ein Einstieg in die Arbeit mit einem CAD-Programm. Erforderlich sind eine TZ-Zeichenplatte A3, ein höherwertiger Zirkel, ein Geodreieck (groß), ein Spitzwinkel (groß) Minenstifte in zwei Linienstärken (0,5/0,7) und ein Radierer. Rückfragen gerne über digicampus		
<b>Prüfung</b> <b>Grundlagen Werken, fertigungsbezogenes Zeichnen CAD</b> Portfolioprüfung		